



**Universität
Zürich** UZH

TAGUNG DER ARBEITSGRUPPE „THEORIEBILDUNG IN DER SONDERPÄDAGOGIK“ DER SEKTION SONDERPÄDAGOGIK DER DGfE 2019



© Universität Zürich, Bild: Michel van Grondel

ZEIT: Freitag, 24. Mai 14.00 Uhr bis Samstag, 25. Mai 12.30 Uhr

ORT: Universität Zürich, Hauptgebäude (Rämistraße 71, 8001 Zürich),
Räume werden noch bekannt gegeben.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir freuen uns sehr, Sie zum nächsten Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe „Theoriebildung in der Sonderpädagogik“ der Sektion Sonderpädagogik der DGfE einzuladen zu folgendem Thema:

**Institut für
Erziehungswissenschaft**
Universität Zürich
Institut für Erziehungswissenschaft
Freiestrasse 36
CH-8032 Zürich
www.ife.uzh.ch

Prof. Dr. Elisabeth Moser Opitz
Lehrstuhl Sonderpädagogik, Bildung und
Integration
Telefon +41 44 634 31 21 Sekretariat
elisabeth.moseropitz@uzh.ch

ERZIEHUNG UND BILDUNG IM KONTEXT VON BEHINDERUNG UND DEKATEGORISIERUNG

Wir möchten damit auf einen aktuellen Diskurs reagieren. Einerseits wird der Standpunkt vertreten, dass inklusive Bildung zwingend eine Dekategorisierung voraussetzt, indem sie nämlich Heterogenität und Diversität in vielen Formen vorbehaltlos anerkennt und Vielfalt willkommen heißt. Andererseits wird davon ausgegangen, dass Bildung im Kontext von Behinderung zwangsläufig vom einem Dilemma der Kategorisierung begleitet wird. Dieses zeigt sich darin, dass auf der einen Seite eine Kategorisierung (beispielsweise ‚behindert‘) potenziell stigmatisierend wirkt, während auf der anderen Seite gerade diese Kategorisierung als Schutz dient und das Einfordern von Ressourcen (spezifische Maßnahmen) legitimieren kann. Die Unterschiede dieser Standpunkte beinhalten nicht nur verschiedene Auffassungen hinsichtlich der Konzeptualisierung von Behinderung, sondern auch von (inklusive) Bildung und Erziehung sowie die grundsätzlichen Frage, welche Probleme mit Pädagogik bzw. mit Bildung und Erziehung lösbar sind und welche nicht.

Wie an den bisherigen Arbeitstreffen wird die gemeinsame Diskussion viel Raum einnehmen.



PROVISORISCHES PROGRAMM 24.5.2019

- ab 13:00 Tagungsbüro offen (kleiner Imbiss und Getränke vorhanden)
- 14:00 Begrüßung und Einführung
- 14:15 Kurze Inputs zum Thema (bisher zugesagt haben:
Franziska Felder, Katharina Walgenbach, Hans Wocken)
- 15:45 Kaffeepause
- 16:15 Diskussion (je nach Anzahl der Teilnehmenden in Gruppen
oder im Plenum)
- 17:15 Diskussion der Weiterarbeit der AG
- 19:00 Gemeinsames Abendessen

PROVISORISCHES PROGRAMM 25.5.2019

- 9:00 Kurze Stellungnahmen zur bisherigen Diskussion
- 9:45 Diskussion (je nach Anzahl der Teilnehmenden in Gruppen
oder im Plenum)
- 10:30 Kaffeepause
- 10:45 Weiterführung der Diskussion
- 12:30 Abschluss des Arbeitstreffens

ORGANISATORISCHES

Unterkunft

Der Tagungsort befindet sich im Stadtzentrum, es gibt eine Reihe von Hotels, die fußläufig zu erreichen sind. Auf dem Anmeldeformular finden Sie Hinweise zu für Zürcher Verhältnisse (eher) preisgünstigen Unterkünften (frühzeitige Reservation empfohlen).

Anreise

Das Hauptgebäude der Universität ist zu Fuß in ca. 12 Minuten vom Hauptbahnhof aus erreichbar.

Eine Tageskarte (24 Stunden) für den öffentlichen Verkehr für den Stadtbereich kostet Fr. 8.80.

Die Anreise vom Flughafen dauert mit dem Zug (S-Bahn, IC) zum Hauptbahnhof ca. 12 Minuten. Zudem fährt die Straßenbahn Nr. 10 vom Flughafen direkt bis zur Haltestelle Universität/ETH (Dauer ca. 30 Minuten).

Die Fahrkarten gelten für alle öffentlichen Verkehrsmittel.

Parken in der Innenstadt ist äußerst schwierig und kostenpflichtig.

*Abendessen (Selbstzahler*in)*

Wir werden in einem Restaurant in der Nähe des Tagungsortes Tische reservieren. Nähere Informationen folgen für die angemeldeten Personen.

Tagungsgebühr: keine

Anmeldung (Fristverlängerung): Mittels des Formulars im Anhang bis zum **30. April 2019**

Bei Fragen können Sie sich gerne an Cornelia Bänziger (cbaenziger-kueng@ife.uzh.ch) wenden.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und spannende Diskussionen.

Prof. Dr. Elisabeth Moser Opitz

Dr. Franziska Felder